



Sammlung Theaterzettel

Dorf und Stadt

Auerbach, Berthold

1900-06-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 27. Juni 1900.

97. Vorstellung im Abonnement B.

Zur Erinnerung an Charlotte Birch-Pfeiffer's hundertjährigem Geburtstag.

Dorf und Stadt.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten, mit freier Benutzung der Auerbach'schen Erzählung: „Die Frau Professorin“ von Charlotte Birch-Pfeiffer. (geb. 23. Juni 1800.)

Regisseur: Herr Jacobi.

Erste Abtheilung:

Das Lorle.

Ländliches Gemälde in 2 Akten.

Reinhard, ein Maler	Herr Götz.
Stephan Reichenmeyer, Kollaborator der fürstlichen Bibliothek	Herr Godeck.
Der Lindenwirth	Herr Jacobi.
Lorle, seine Tochter	Frl. Raden.
Bärbel, seine Base	Frau Jacobi.
Christoph Balder, ein junger Bauer	Herr Lösch.
Martin, ein Knecht	Herr Peters.

Die Handlung spielt in einem Dorfe des Schwarzwaldes.

Zweite Abtheilung:

Leonore.

Drama in 3 Akten.

Der Fürst	Herr Senger.
Graf von Felseck, Präsident	Herr Ernst.
Ida von Felseck, seine Nichte	Frl. Wittels.
Amalie von Nieden, ihre Verwandte und Gesellschafterin	Frau De Lant.
Baron Arthur von Belgern, ihr Vetter	Herr Steined.
Lieutenant von Werden, Kammerjunker	Herr Köfert.
Reinhard	Herr Götz.
Leonore	Frl. Raden.
Bärbel	Frau Jacobi.
Der Lindenwirth	Herr Jacobi.
Stephan Reichenmeyer	Herr Godeck.
Christoph Balder	Herr Lösch.
Diener der Gräfin	Herr Welde.

Die Handlung spielt zwei Jahre später, in der Residenz eines kleinen Fürstenthums.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Wegen Krankheit beurlaubt: Frl. Vissl.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe	Mt. 5.— per Platz.	Sperresitz im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Sperresitz im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.60 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.25 " "	Parterre	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	—80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "	Gallerie	—40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 28. Juni 1900. 98. Vorstellung im Abonnement A.

Hans Heiling.

Romantische Oper in 3 Akten und einem Vorspiel von Eduard Devrient. Musik von Heinrich Marschner.